



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 11.01.2020



Triebschnee



2400m

Verbreitet günstige Lawinensituation. Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen sollten in hohen Lagen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. Lawinen sind meist nur klein aber vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Triebschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen mit meist grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Mittlere Lawinen sind möglich. Ungünstig sind Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Der Triebschnee liegt stellenweise auf grobkörnigem Altschnee, vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Tiefer in der Altschneedecke sind vor allem an eher schneearmen Stellen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an sehr steilen Schattenhängen.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der Erwärmung.